GEMEINDE LUFINGEN

Fokusbericht Budget 2027

Der Gemeinderat Lufingen hat das Budget 2027 zuhanden der Rechnungsprüfungskommission verabschiedet und beantragt der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2026 dessen Genehmigung.

Das Budget sieht bei einem unveränderten Steuerfuss von 77 % einen Ertragsüberschuss von CHF 268'400 vor. Trotz des positiven Budgetergebnisses bleibt die finanzielle Lage der Gemeinde angespannt. Steigende laufende Aufwendungen, bestehende finanzielle Verpflichtungen und anstehende grössere Investitionen stellen die Gemeinde in den kommenden Jahren vor erhebliche Herausforderungen.

Die Erfolgsrechnung 2027 weist einen Gesamtaufwand von CHF 16'638'600 aus. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 93'200 gegenüber dem Vorjahr. Besonders deutlich steigen die Nettoaufwendungen in den Bereichen Allgemeine Verwaltung (+ CHF 111'200) und Soziale Sicherheit (+ CHF 177'700). Ein wesentlicher Teil dieser Kostenentwicklung ist auf übergeordnete Vorgaben und externe Faktoren zurückzuführen, welche die Gemeinde nur begrenzt, beeinflussen kann.

Bei einem unveränderten Steuerfuss von 77 % werden ordentliche Steuererträge von CHF 7'276'000 erwartet. Unter Berücksichtigung sämtlicher budgetierten Erträge und Aufwendungen resultiert daraus ein Ertragsüberschuss von CHF 268'400.

Dieses positive Ergebnis ist erfreulich, darf jedoch nicht über die weiterhin bestehenden finanziellen Herausforderungen hinwegtäuschen. Gemessen am gesamten Haushaltsvolumen fällt der Überschuss bescheiden aus und lässt nur einen begrenzten finanziellen Handlungsspielraum zu.

In den kommenden Jahren stehen verschiedene grössere Investitionen an, insbesondere im Bereich der öffentlichen Infrastruktur und der gemeindeeigenen Liegenschaften. Gleichzeitig bestehen bereits langfristige finanzielle Verpflichtungen. Diese Ausgangslage erfordert eine vorausschauende Planung und eine sorgfältige Beurteilung der finanziellen Auswirkungen sämtlicher Vorhaben.

Grössere Investitionen können nicht nur zu einer höheren Verschuldung führen, sondern belasten die künftigen Erfolgsrechnungen auch durch zusätzliche Abschreibungen, Zins- und Betriebskosten. Umso wichtiger ist es, die langfristigen Folgekosten bereits bei der Planung und Beurteilung einzelner Projekte angemessen zu berücksichtigen.

Für das Jahr 2027 sind Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 732'000 vorgesehen. Weitere grössere Investitionsvorhaben befinden sich in Planung und werden die finanzielle Entwicklung der Gemeinde in den kommenden Jahren wesentlich mitprägen.

Vorausschauende Finanzpolitik und klare Prioritäten
Der Gemeinderat ist sich der finanziellen Herausforderungen bewusst und setzt sich für eine langfristig tragbare Finanzpolitik ein. Künftige Investitionen müssen deshalb hinsichtlich ihrer Notwendigkeit, Dringlichkeit und finanziellen Tragbarkeit sorgfältig geprüft und aufeinander abgestimmt werden. Nicht alle wünschenswerten Projekte können gleichzeitig realisiert werden. Vielmehr gilt es, klare Prioritäten zu setzen und die Vorhaben zeitlich so zu planen, dass die finanzielle Belastung für die Gemeinde tragbar bleibt.

Auch die Entwicklung der laufenden Ausgaben wird weiterhin kritisch überprüft. Ziel ist es, die finanzielle Stabilität der Gemeinde langfristig zu sichern, die Verschuldung in einem tragbaren Rahmen zu halten und den finanziellen Handlungsspielraum auch für kommende Generationen zu bewahren.

Das positive Budgetergebnis 2027 ist somit ein erfreuliches Zeichen, bedeutet jedoch noch keine nachhaltige Entspannung der finanziellen Lage. Eine konsequente Ausgabendisziplin, eine vorausschauende Investitionsplanung und ein verantwortungsvoller Umgang mit den verfügbaren finanziellen Mitteln bleiben entscheidend, um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde langfristig zu erhalten.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2026, das Budget 2027 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 268'400 zu genehmigen und den Steuerfuss unverändert auf 77 % festzusetzen.

Gemeinderat Lufingen